



öffentlich

**Betreff:**

Bürgerkoordinatorin/Bürgerkoordinator "Eine Waldstadt"

**Einreicher:** Fraktion SPD

Erstellungsdatum 18.02.2020

Eingang 502: 18.02.2020

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.03.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag vorzulegen, wie und wo eine Koordination von bürgerschaftlich-ehrenamtlichem Engagement und Gemeinwesenarbeit gemeinsam für die Waldstadt I und II angeboten werden kann. Über das Prüfergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Juni 2020 zu informieren.

gez. Imke Eisenblätter  
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mehr als 20 Akteure der Waldstadt I und Waldstadt II treffen sich mittlerweile regelmäßig, um sich zu vernetzen und Aktionen zu planen. Es wird eine verlässliche Koordinierung der örtlich dezentralen bürgerschaftlichen, kulturellen und auch wirtschaftlichen Aktivitäten und Initiativen gewünscht.

Die Waldstadt I und die Waldstadt II wird von den Akteuren als einheitlicher Kommunikations- und Lebensraum angesehen, weshalb die Betonung auch auf der Bezeichnung Bürgerkoordinatorin/Bürgerkoordinator „Eine Waldstadt“ liegt.

Ein durch eine Koordinatorin/einen Koordinator vermitteltes Stadtteilmanagement kann die Lebensqualität für die Bewohner der Waldstädte verbessern und trägt zu einem Miteinander der Akteure und Bewohner bei.